



Universität Stuttgart
Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)
Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik (BPT)



BPT Azenbergstr. 12 70174 Stuttgart

Prüfungsausschussvorsitzender:

Prof. Dr. phil. Bernd Zinn
Azenbergstr. 12
70174 Stuttgart

Praktikantenamt

Lehramt Naturwissenschaft und Technik (NwT):

Mira Latzel, Studiengangsmanagement NwT
Azenbergstr. 12
70174 Stuttgart
Raum 3.016

Sprechstunde: Mittwochs 13:30 – 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Email: latzel@ife.uni-stuttgart.de

Tel.: +49 (0) 711-685 84367

Stand: 26.10.2018

Praktikumsrichtlinien für den Lehramtsstudiengang Naturwissenschaft und Technik (NwT)

1. Betriebspraktikum in NwT

Das vierwöchige Betriebspraktikum im Lehramtsstudiengang NwT ist ein Pflichtmodul, das im Masterstudium in Abhängigkeit von der Platzierung des Schulpraxissemesters im ersten oder dritten Fachsemester zu belegen ist und mit 4 LP bewertet wird, wobei wir hier das 1. Fachsemester empfehlen. Lehramtsstudierende nach GymPO können den Zeitpunkt des Betriebspraktikums während ihres Studiums frei wählen. Es wird bei einem außeruniversitären industriellen Betrieb der Materialbe- und Verarbeitung absolviert.

2. Zweck/Lernziele

NwT-Studierende erhalten durch ihr Betriebspraktikum Einblicke in die betrieblichen Abläufe von materialverarbeitenden und –bearbeitenden Betrieben und können diese Erfahrungen in ihrer späteren Tätigkeit als Lehrkraft in der Unterrichtsgestaltung in NwT mit einbeziehen. Des Weiteren werden während des Praktikums grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zur fachgerechten Handhabung von Werkzeugen und Maschinen und zur Arbeitssicherheit erworben, sowie die Fähigkeit diese Kenntnisse später während praktischen Arbeiten mit Schülern im NwT-Unterricht situationsadäquat einzusetzen.

3. Praktikumseinrichtungen

Das Praktikum kann in allen Betrieben abgeleistet werden, die die Kriterien als materialver- und bearbeitender Betrieb erfüllen und die die Praktikumsinhalte (s. u.) in ausreichendem Maße abdecken. Betriebe die z. B. den folgenden Bereichen der Materialverarbeitung und Fertigung zuzuordnen sind, werden als Praktikumsbetriebe anerkannt:

- Bau- und Holztechnik
- Metallerzeugung und –bearbeitung
- Installations- und Metallbautechnik
- Medizintechnik
- Informations- und Elektrotechnik

Der Studierende kümmert sich eigenständig um einen Praktikumsplatz. Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz erhalten Sie beim Praktikantenamt Maschinenbau: <https://www.iff.uni-stuttgart.de/lehre/praktikantenamt/>

4. Praktikumsinhalte

Inhaltlich sollte das Praktikum die folgenden Bereiche abdecken:

- Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in der Materialbe- und Verarbeitung
- Fachgerechte Handhabung von Werkzeugen und Maschinen
- Erwerb von Grundkenntnissen zur Arbeitssicherheit und die Fähigkeit diese Kenntnisse situationsadäquat einzusetzen
- Bearbeitung von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen
- Elektrotechnische Schaltungen
- Sicherheitsvorkehrungen an technischen Anlagen
- Technik und Arbeitsorganisation

5. Praktikumsbericht

Der Bericht soll 15-20 Seiten umfassen und folgendermaßen gegliedert sein:

1. Einleitung
2. Firmenportrait
3. Sicherheit im Praktikum
4. Tätigkeiten und Aufgaben
5. Einordnung in den Bildungsplan 2016
6. Reflexion und Bewertung
7. Fazit
8. Literaturverzeichnis
9. Anhang

Inhaltlich soll eine Beschreibung der Tätigkeiten und des gegebenen Praktikumsrahmens aufgeführt werden. Bezüge zum Bildungsplan 2016 sollten erläutert werden, sowie in einem zweiten Teil eine Reflexion bezüglich der Praktikumserfahrungen und eine Übertragung des Erlernten für den Schulunterricht in NwT geleistet werden. Diese Reflexion kann kriteriengeleitet erfolgen, z. B. entlang der Fragestellungen:

- Welche Bezüge bestehen zwischen den Praktikumstätigkeiten und den curricularen Vorgaben?

- Welche Inhalte könnten sowohl in curriculärer Perspektive als auch von der Motivationslage der Schülerinnen und Schüler besonders interessant sein?
- Welche Sicherheitsaspekte haben sich als bedeutsam erwiesen und haben diese Relevanz für den NwT-Unterricht?
- Haben fehlende Kenntnisse dazu geführt, dass Sie als Praktikant nur beschränkt einsetzbar waren und welche Kenntnisse/Fähigkeiten wären im weiteren Studium zu vertiefen?
- Welche praktischen Beispiele haben Sie als Praktikant kennengelernt, die nutzbar sind, um Zusammenhänge zwischen Naturwissenschaften und Technik herauszuarbeiten?
- Wie könnten Sie die erlernten Praktikumsinhalte für die Schulpraxis aufbereiten und im NwT-Unterricht umsetzen?
- ...

Die Reflexion kann auch die Möglichkeiten und Grenzen des Praktikumsorts mit einbeziehen. Die Dokumentation kann gestalterisch über Schriftelemente hinausgehen und z. B. zusätzlich Abbildungen/Fotos der Arbeitsergebnisse während des Praktikums beinhalten.

Der Praktikumsbericht wird nach Abschluss des Betriebspraktikums beim Praktikantenamt eingereicht und benotet.

6. Formulare zum Praktikum

Das Formular zur Bestätigung eines universitären Pflichtpraktikums für den Praktikumsbetrieb erhalten Sie beim Praktikantenamt Lehramt NwT.

7. Anerkennung des Betriebspraktikums für den Vorbereitungsdienst

Das Informationsblatt und die Bescheinigung zum Betriebs- oder Sozialpraktikum für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt Gymnasium (GymPO und M. Ed.) vom 3. November 2015 finden Sie auf den Seiten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport: <https://www.lehrer-online-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/lehrer-online-bw/vorbereitungsdienst/pdf/vd-gym-betriebs-%20oder%20solzialpraktikum%202016.pdf>

8. Beratung zum Betriebspraktikum

Weitere Informationen erhalten Sie beim Praktikantenamt NwT:

Mira Latzel, Studiengangsmanagement NwT

Lehrstuhl Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik

Azenbergstr. 12, Raum 3.016

70174 Stuttgart

E-Mail: mira.latzel@ife.uni-stuttgart.de

Sprechstunde: Mittwochs 13:30 – 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung